



Der Lindenbaum

(Am Brunnen vor dem Tore)

Text: Wilhelm Müller

Musik: Franz Schubert (1797–1828)
 Liedbegleitung: Ludwig Erk (1807–1883)
 Satz: Peter Hammerstein
 © Helbling

Ruhig, mit Ausdruck

S
A

1. Am Brun - nen vor dem To - re, da steht ein Lin - den - baum, ich
 2. Ich musst' auch heu - te wan - dern vor - bei der Nacht, da
 3. Die kal - ten Win - de blie - sen mir grad' ins Ge - sicht, der

T (A2)
B

5. träumt' in sei - nem Schat - so man - chen sü - ßen Traum. Ich
 2. hab' ich noch im Dun - kel die Au - gen zu - ge - macht. Und
 3. Hut flog mir vom Kop - fe, in wen - de - te mich nicht. Nun

9. schnitt in der Rin - so man - ches lie - be Wort, es zog in Freud' und
 2. sei - ne Zäun - ge sch - ten, als rie - fen sie mir zu: Komm her zu mir, Ge -
 3. bin ich man - ches de - ent - fernt von je - nem Ort, und im - mer hör' ich's

14. Lei - zu ihm mich im - mer fort, zu ihm mich im - mer fort.
 2. Le, hier find'st du dei - ne Ruh', hier find'st du dei - ne Ruh'!
 3. hen: Du fän - dest Ru - he dort, du fän - dest Ru - he dort!